

MONUMENTA  
GERMANICA

nin. In sehr nützlicher Tätigkeit  
führte Sie die Fortsetzung  
des Othmanns so weit, daß mit  
dem Druck des Registers bereits  
begonnen werden konnte.  
da der Druck bis zum Abschluß  
F. vorgefertigt, das Register  
fertig gestellt und die Druckfertigen  
und Nachträge gesammelt sind,  
kann das Abschließen des ganzen  
Bandes im Laufe dieses  
Jahres in bestimmte Aussicht  
gestellt werden.

Der ältere kändige Mitarbeiter  
Mühlbacher, P. Lechner,  
war zu Leipzig dieses Monats  
jenseits an die Lenarbeitsung der  
Urkunden Ludwigs d. Fr. für  
den Druck gegangen; darüber  
sah er Mühlbacher bei den  
Korrekturen der 2. Auflage  
der Karolinger Regesten  
unterstützt. Auf dieses Nach-  
willig zu erlauben, war Mühl-  
bacher nicht geneigt. Bei sei-  
nem Tode war der Druck bis gegen  
das Ende der Regierung Karls  
III. gedreht, der Rest des Manu-  
scriptes bis Konrad I. lag in  
der Druckerei. Dagegen waren  
das Lippinger-Register, das  
Kaiser-Register mit der Vor-  
geschichte der Acta deperdita,  
die Mühlbacher der 2. Auflage  
beigefügt hatte, nicht für den  
Druck wie im ursprünglichen Nach-  
drucke gearbeitet, sondern unvollständig.

Die Abwicklung der Boeck-  
schen Regesta imperii sah